

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier mit Zedlerlohn 1.35 M., im Bezugs- und 10 Km.-Bekehr 1.40 M., im übrigen Württemberg 1.50 M., Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

88. Jahrgang.

Postfachkonto Nr. 5113 Stuttgart

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 M., bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Beilagen: Blaudruckblätter. Illust. Sonntagsblatt und Schm. Landwirt.

118

Samstag, den 23. Mai

1914

Wichtiges vom Tage.

In Stuttgart wurde der Jungdeutschlandtag durch die Jungdeutschlandausstellung und einen Begriffsabend eröffnet. Besten fand die erste Tagung statt.

Im Bundesrat wurde ein Antrag der süddeutschen Regierungen auf Ausdehnung ihrer Weinsteuern auf die ausländischen Weine besprochen.

In Berlin fand aus Anlaß des englischen Arbeiter- und Angestelltenbesuches eine Massendemonstration für die deutsch-englische Verständigung statt.

Essad Pascha wurde nach Rom gebracht.

Das zweite englische Schlachtschiffgeschwader wird vom 23.—30. Juni Kiel besuchen.

A. Oberamt Nagold.

Schuhwafregeln gegen Seuchengefahr in den Volkserien.

Die Ortspolizeibehörden werden beauftragt, die Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 6. April 1914, M. A. Bl. S. 199 zur Kenntnis der in ihren Gemeinden befindlichen Volkserien zu bringen.

Im Amtsprotokoll ist Vollzugsvermerk zu machen.

Nagold, den 20. Mai 1914. Ammann Mayer.

Der Wetterwart.

Politische Auschau.

In die gleichmäßige Ruhe im politischen Leben unseres Landes hat die Landesversammlung des Bundes der Landwirte, die am Sonntag in Stuttgart stattfand, eine kleine Abänderung gebracht, hat das Interesse weiterer Kreise wieder für einige Zeit auf die allgemeinen politischen Fragen gelenkt, wenn dieses Interesse auch vielleicht da und dort nicht so lebhaft war, wie es sonst in politisch bewegteren Zeiten der Fall zu sein pflegt. Aber trotz der zeitlich etwas ungünstig angefallenen Tagung hat diese dem Bund einen vollen Erfolg gebracht, was die Zahl der Besucher anbelangt, und sie dürfte auch insofern befriedigt haben, als die Tagung die feste Bekleidung des Bundes unsträflich erwiesen hat. Dagegen war der Ton, der durch die Reden ging, durchweg ein pessimistischer, Klagen über das letzte schlechte Jahr, das freilich Industrie und Gewerbe auch nicht minder verspürt haben, Klagen über den geringen Zusammenhalt der einzelnen Erwerbsstände, Klagen über die Landflucht, Klagen über den „unerschütterlichen Stand der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse“ etc. Und dementsprechend formulierten sich dann die Forderungen der Redner bezüglich der Handelsverträge, bezüglich der Bekämpfung von Warenhäusern und Konsumvereinen, Ueber-

August Halm.

Am Sonntag, abends 5 Uhr wird der Komponist August Halm im Festsaal des Nagolder Seminars über seine eigenen Kompositionen reden und einige davon spielen. Nach den Büchern und Kompositionen, die von ihm vorliegen, und nach seiner Persönlichkeit zu urteilen, besitzt Halm die Tugenden, die ihn zum Führer unter den heutigen Musikern bestimmen. So sehr nun unsere Zeit in ihrer Zerfahrenheit, Urteils- und Reflexionslosigkeit eines solchen bedarf, die Musiker haben ihn in der richtigen Erkenntnis, daß es hier nicht ohne demütigende Einzelstudien abginge, mit erfolgreichem Schweigen eingekerkert, was denn auch die Ursache sein mag, daß mancher Leser seinen Namen noch gar nicht oder doch in ganz anderem Zusammenhang gehört hat als hier. Aber lassen wir das, und kommen wir gleich auf seine Sache selbst zu reden. Halm gehört zu den seltenen Komponisten, die mit schöpferischer, musikalischer Begabung die Fähigkeit zum Philosophieren vereinigen, ein Zusammenstreifen, das jeden veranlassen wird, seiner Sache auch mit dem Begriff zu dienen, also zum Theoretiker zu werden. Neben einer größeren Zahl von einzelnen Aufsätzen hat Halm bis jetzt drei Bücher über Musik mit folgenden Titeln veröffentlicht: 1. Eine Harmonielehre (bei Göttingen). 2. Von zwei Kulturen der Musik, 3. Die Symphonie Anton Bruckners (bei G. Müller, München, 1913 und 1914). Ich weiß nicht, ob es mir gelungen wird, dem Leser einen Begriff von seiner Theorie zu geben, der sie noch nicht kennen sollte. Versuchen wir es aber immerhin einmal, indem wir sie in Beziehung setzen zu der Theorie, die in Musikschulen und in Büchern gewöhnlich gelehrt wird. Hier führt vielleicht eine Vergleichung mit der Naturwissenschaft am raschesten zum Ziel. Wir kennen aus früherer Zeit eine Art von Naturbetrachtung, die ihre Aufmerksamkeiten fast bloß den Formen in der Natur

haupt waren die gesamten Erörterungen mehr auf die wissenschaftliche Seite zugeschnitten und dementsprechend ist auch die kritische Würdigung in der Parteipresse etwas zusammengefaßt ausgefallen, als es sonst bei derartigen Tagungen der Fall zu sein pflegt.

Die Hoffnungen auf eine Wahlrechtsreform in Preußen haben wieder einmal auf lange Zeit ein ehrenvolles Begräbnis erhalten. Der preussische Minister des Innern hat auf eine bezügliche Anfrage die ausdrückliche Erklärung abgegeben, daß er nicht beabsichtigt, dem Landtag eine neue Wahlrechtsvorlage zu unterbreiten, und er hat mit Nachdruck betont, es sei niemals von der Regierung beabsichtigt gewesen, eine Erstarbung des Einflusses der Massen herbeizuführen. Man kann über das preussische Wahlrechtswahlrecht denken wie man will, seine Eigenart findet bei uns sowieso geringes Verständnis, aber darüber kann man doch immerhin im Zweifel sein, ob diese Rede- und unabhägig oder aber in Österreich einverleibt sind. Wenn trotzdem die jetzigen Abmachungen zu begrüßen sind, so ist es deswegen, weil für gegenwärtig, wo die Stimmungen allseitig noch gereizt sind, wenigstens eine Reibungsfläche wieder etwas abgeschliffen ist von den vielen, an denen sich die internationalen Gegensätze nur zu leicht entzünden. Daß man Essad Pascha gefangen genommen hat, kann Friedenshoffnungen nicht wecken.

Der Amerikanern ist nun endlich der große Wunsch in Erfüllung gegangen, ihre Schillinge, die mexikanischen „Konstitutionalisten“, samt allgemein Rebellen genannt, auf dem Siegeszuge zu sehen. Wenn nur ihre Freude darüber nicht bald getrübt wird, als ihre Hoffnung, daß nun Huerta endgültig geschlagen sei, in Erfüllung geht, denn das Rebellenherd, das sich schon bisher durch Sengen und Brennen und Warden den besten Namen gemacht hat, scheint auf dem besten Wege zu sein, in dem von ihm eroberten Comptos eine Schreckensherrschaft einzurichten. Und es kommt vielleicht nicht allzuspät für die Amerikaner noch die Zeit, wo sie die Gräber, die sie tiefen, wohl gerne wieder los wären. Nur mögen sie sich dann nicht einbilden, daß dies eine so einfache Sache sei. Jedenfalls kann ihnen heute schon jeder Late sagen, daß sie an der Freundschaft, die sie mit den Rebellen anknüpfen zu können glauben, nicht viel Freude erleben werden. Und vorerst muß immer noch Huerta, der Mann mit dem harten Kopfe, untergebracht sein, wozu es bis jetzt immer noch nicht gekommen ist, obwohl ihm der ostrichische Nachschub seit Wochen schon tagtäglich sein unmittelbares Ende vorherzagt.

Politisches.

Vom Hoje. Wie verlautet, beabsichtigt der König an den diesjährigen Kaisermanduern, die vom 12. bis 18. September in Hefen-Rosson abgehalten werden, teilzunehmen.

Parteiensammensunft. Am 3. Juni werden in Korbach die Zentrumsfraktionen von Württemberg, Baden und Bayern eine Zusammenkunft haben.

Der neue sächsische Kriegsminister. Frhr. v. Hausen, Generaloberst, Staatsminister und Kriegsminister, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit Pension zur Disposition gestellt worden unter Ernennung zum Generaladjutanten des Königs von Sachsen. Generalleutnant v. Carlowitz ist zum Kriegsminister ernannt worden.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 23. Mai 1914.

In den Aufstand verwickelt: Hauptlehrer Schmeißer in Wendelsheim, O. A. Rottensburg.

Kleiner Straßenausschlag. Als gestern vormittag der Kraftwagen der Lagerbier-Brauerei Theurer in Gröndbuch die Steige an der Heerenberger Straße nehmen wollte, sprang am ersten Rad plötzlich die Kette los und der Wagen fuhr rückwärts, wobei die Bergföhle überfahren und umgebogen wurde. Dank der Gefühlsgegenwart des Wagenführers, welcher sofort in die neue Straße einbog, konnte ein größerer Unfall verhütet werden. Es wurde ein Schaukasten getrümmert.

4. Staatslotterie. 5. Klasse. 11. Ziehungstag. Auf Württemberg gefallene Gewinne: 3000 M. auf Nr. 30 758, 187 846, 228 427; 1000 M. auf Nr. 174 418, 175 614, 177 672, 177 969, 181 214, 200 493, 217 649, 228 534; 500 M. auf Nr. 174 721, 175 211, 176 042, 176 332, 177 287, 178 627, 183 701, 184 223, 188 974, 189 102, 189 992, 201 087, 223 448, 228 432. Außerdem 187 Gewinne zu 240 M. (ohne Gewähr.) Der 2. Gewinn mit 200 000 M. fiel ebenso wie der erste mit 500 000 M.

denn eigentlich diese Gedanken befänden, so erfahren Sie vielleicht, daß die Musik Bachs eine große göttliche Kirche, die Bruckners ein Gebet an den lieben Gott, wieder eine andere ein plätschernder Bach zwischen Blumen sei, oder was sonst so dergleichen Späße sind. Wir sehen, er erblickt die große Erzeugnisshöhe unserer Zeit darin, daß uns die Musik alles mögliche ist, nur eben keine Musik. Diese Musikbetrachtung, so oberflächlich sie jetzt geworden ist, sie hat unter den berufenen Musikern schon Vertreter gehabt. Aber so trübselig sie zur Zeit eines Wagners und Liszt war, heute verlagert sie, ja sie richtet offensibaren Schaden an. Gibt es eine Zeit, in der so verworren komponiert, in der das Schöne so häufig verabsäumt wurde, die sich ebenso vergeblich um Kraft, Schönheit und Gefühl bemüht hätte wie die unsrige? Ich glaube, kaum. Sie bedurfte des Musikers, der ihr sagte, was eine gute Melodie ist, wo die Quellen der Kraft in Wagners und Bruckners Harmonie liegen, und der ihr bewies, daß nur eine starke und geübte Hand die Behauptung zu schaffen vermag, in der Gefühl und Schönheit ein gesichertes Unterkommen finden. Halm hat erlösende Worte für diese Zeit gesprochen, mag sie ihm auch gleichgültig oder feindselig gegenüberstehen.

Es seien noch einige Worte über die Musik Halms gestattet. Sie ist von innen heraus anders als die der Zeitgenossen. Es eignet ihr etwas von dem jugendlichen Wesen der Schöpfungen Bachs und Bruckners. Ich denke dabei ebensoviel an die Fugen Halms, in denen er ähnlich wie Bach die schwierigsten Probleme in Angriff nimmt, als an seine Symphonien, in denen er uns gerne in sonnige, heitere und süßliche Gegenden führt; im Gegensatz zu den zeitgenössischen Komponisten, welche die abgelegenen, trüben und ungeläuteten Gefühle zu bevorzugen scheinen. Es bedarf wohl kaum der Frage, für wen wir uns zu entscheiden haben, für ihn oder sie.

Karl Schmid.



Landwirtsch. Bezirksverein Nagold.
Bekanntmachung, betr. Ermittlung des Durchschnitts-
gewichts von Schlachtieren.

Die Ermittlungen haben sich auch auf das Durchschnittsgewicht der zum Hausgebrauch geschlachteten Schweine zu erstrecken. Die Landwirte des Bezirks werden ersucht, den Erhebungen tunlichste Förderung zu teil werden zu lassen. Dabei wird besonders darauf hingewiesen, daß die Erhebungen über den Fleischverbrauch möglichst der Wirklichkeit nahekommen sollen, um ein richtiges Bild über den Fleischverbrauch zu erhalten, der wie vom landwirtschaftlichen, ernährungsphysiologischen und gesundheitlichen Standpunkt, so auch von volkswirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten aus die sorgfältigste Aufmerksamkeit und Beobachtung beansprucht. Die Erhebungen finden nur zu statistischen Zwecken statt und ihr Ergebnis wird keinesfalls im Steuerinteresse Verwendung finden. Die Ermittlungen sind aber für die Landwirtschaft von besonderem Wert, weil sie nicht nur über den Fleischverbrauch, sondern auch über die Leistungsfähigkeit unserer Landwirtschaft Aufschluß geben werden. **Vorstand:**
 Den 22. Mai 1914.
 Oberamtmann Kommerell.

Nagold.
Freiwillige Feuerwehr.
 Nächsten Montag, den 25. Mai
 abends rückt die
III. und IV. Kompanie
 zur Uebung aus. Anreten präzis 7 1/2 Uhr beim Magazin in der Durg-
 straße.
Das Kommando.

Fünfbrunn.
Brennholz- und Stangen-Berkauf.
 Am Montag, den 25. Mai d. Js. nachmitt. 1 Uhr
 kommen auf hiesigem Rathaus zum Verkauf:
 26 Km. Buchene Scheiter, 54 Km. Buch.
 Anbruch, 9 Km. Papierstängel, 51 Km.
 Nadelholzanzbruch,
 54 St. Baustangen I.—III. Klasse.
 Den 20. Mai 1914.
Gemeinderat.

1 Krankenwärter, Lohn 430 M und 180 M Getränkegeld neben freier Station,
2 Krankenwärterinnen, Lohn 290 M und 108 M Getränkegeld neben freier Station,
1 Beiköchin, Lohn 250 M und 108 M Getränkegeld neben freier Station,
1 Küchenmädchen, Lohn 180 M und 108 M Getränkegeld neben freier Station.
R. Universitäts-Klinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten Tübingen.

Reichardt Fabrikate

Orak
Rafao
Golf
Schokolady
Kaiserin
Konfitüren
 Statt frurer ausländischer Marken
 dem deutschen Volk empfohlen.
Herzoglich Schleswig-Holstein'sche
Rafao-Gesellschaft, Wandersbøl.

Niederlage bei H. Lang, Bahnhofstraße, Nagold.

R. Forstamt Dornstetten.
Fichtengerbrinde-
Berkauf
 im schriftlichen Aufstreich
 auf dem Stock.
 Aus Längenhardt Abt. Ebene Recker
 ca. 40 Km.,
 Pfahlberg Abt. Hochstet ca. 50 Km.

Die Angebote für die grün gewickelte Rinde sind pro Km. mit der Aufschrift „Angebot auf Fichtengerbrinde“ verschlossen bis **Mittwoch, den 27. Mai, Vormittags 11 Uhr** auf der Forstamtskanzlei einzureichen. Dem Verkauf liegen die üblichen Bedingungen zu Grunde und können beim Forstpersonal eingesehen werden.

Nagold.
Meine obere
Wohnung
 habe vom 1. Juli ab an kleinere Familie zu vermieten.
Carl Böhle, Sattlermeister.


WENN SIE
 zur Reise Ihre Vorbereitungen treffen vergessen Sie Wybert's Tabellen nicht. Vorhalten Heiserkeit, Kalarrh sind Sie dann gleichzeit. Erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Preis der Originalschachtel 1 Mk.

Gegen hohe Provision
 eventuell Gehalt und Spesen suchen wir überall zum Verkauf von erstklassigen Centrifugen und landwirtschaftlichen Maschinen tüchtige Reisende. Auch gewandte Landwirte und Herren, welche noch nicht gerüst haben, wollen sich melden. Angebote mit kurzem Lebenslauf zu richten an die **Filialdirektion: Bohr. Centrifugen-Fabrik, Com.-Ges., Karlsruhe, Waldstr. 62.** Größte Centrifugenfabrik S. Deutschlands.

Nagold.
 Selbstgemachte
Eiernudeln
 empfiehlt
Albert Kemmler,
 Conditior.

Ziehung am 4. Juni 1914.
Große Wohltätigkeits-
Geld-Lotterie
 mit Geldgew. bar ohne Abzug M.
80000 Erster Hauptgewinn
40000 Zweiter Hauptgewinn
10000 69 Gewinne
11000 290 Gewinne
19000
 Lose à 2 Mk. 4 Lose 11 Mk. 11 Lose 20 Mk. Porto und Liste 20 Pf. zu beziehen d. alle Lotteriegeschäfte und die Generalagentur **J. Schwelckert, Stuttgart** Marktstrasse 6, Telefon 172.

Albert Preßburger,
Immobilien und Hypotheken,
Horb a. N.
Für Käufer.
 In den nachgenannten Bezirken habe ich Objekte aller Art zu verkaufen:
Württemberg:
 in den folgenden 37 Oberämtern: Becknang, Balingen, Blaubeuren, Böblingen, Calw, Freudenstadt, Gmünd, Göppingen, Heilbronn, Herrenberg, Horb, Kirchheim u. T., Leonberg, Ludwigsburg, Maulbronn, Münsingen, Nagold, Neuenbürg, Nürtingen, Oberndorf, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg, Rottweil, Saulgau, Schorndorf, Spaltingen, Stadtdirektion Stuttgart, Cannstatt, Sulz a. N., Tettleng, Tübingen, Tübingen, Urach, Waiblingen a. E., Waiblingen.
Baden:
 in den folgenden 13 Bezirken: Baden-Baden, Donaueschingen, Engen, Karlsruhe, Konstanz, Neuchâtel, Neustadt i. Schw., Offenburg, Pforzheim, Tilsberg, Ueberlingen, Villingen, Wolfach.
Hohenzollern:
 in den 3 Oberämtern: Sigmaringen, Haigerloch, Hechingen.
Elßaß:
 in den 2 Kreisen: Colmar und Haguenau.
In der Schweiz: 4 Objekte.
 Interessenten erhalten stets kostenlose Auskunft; ebenfalls erhalten Käufer, die mir als solvent und gut empfohlen werden, Anlehen von mir zur Anzahlung zu konstanten Bedingungen.
Albert Preßburger, Immobilien und Hypotheken,
Horb a. N., Telefon 38.

Emmingen, 22. Mai 1914.
Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters
Friedrich Martini
 Zimmermeister
 für den erhabenden Gesang des Lieberkranzes, die zahlreiche Begleitung des Vet.- und Müll.-Vereins, den warmen Nachruf des Vorstands, die außerordentliche Begleitung der auswärtigen Vereine, sowie für die zahlreiche Begleitung von Nah und Fern sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Selbstgeberfirma.
 handelsger. eingetr. gibt Darlehen ohne Bürgen auf Schuldschein Hausstand (Nebenleibend): Wechsel usw. an solvente Personen. Durch das **Handelsinstitut Erlangen, Hauptstraße 81.**
 Allen Anfragen sind 20 M Rückporto beizufügen.

Lehrlings-Gesuch.
 Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die Gärtnererei zu erlernen, kann sofort oder später eintreten bei
Chr. Bossert, Bad Liebenzell.
 Ein 15—16jähriges, williges
Mädchen,
 für allgemeine Hausarbeit wird gesucht, bei gutem Lohn und guter Behandlung.
Apotheke Bad Liebenzell.

Pfingst-Karten
 in schöner Auswahl bei
G. W. Zaiser, Nagold.
I. und II.
Hypotheken
 beschafft
Stuttgarter Hypotheken-Agentur
 Fr. Albers, Stuttgart
 Poststrasse 42 — Telefon 422
 Sonntags nur von 11—12 Uhr.

Knabenwaschblusen

In waschächten Farben, alle Größen
Stufe A 2.50 2.20 1.80 1.60
1.40 1.20 1.— —.85 **70**¢

Waschanzüge

für Knaben, moderne Kleiderformen
Anzug A 6.50 5.50 4.75 4.20
A 3.50 2.75 2.40 2.— **1.50**

Sommerjoppen

für Männer:
Joppe A 4.20 3.60 3.20 2.80 **1.50**
2.50 2.20 2.— 1.80
für Knaben:
A 2.20 1.80 1.60 1.40 **1.20**

H. Reichert

Nagold.

Zwirn u. engl. Lederhosen

In bewährten Qualitäten
Hose A 5.50 4.70 4.— 3.40 **2.80**

Sportmützen

ername Auswahl. Neuheit Fliegermützen
Mütze A 2.50 2.— 1.80 1.40 **50**¢
1.20 1.— 85 65

Eischränke,

vorgügliches Fabrikat in großer Auswahl.
**Speiseschränke,
Speiseglocken,
Fliegengitter,**

vorrätig bei **Berg & Schmid, Nagold.**

Christ. Theurer, Herrenkonfektion, Nagold

empfiehlt für die Sommermonate:

Lüster-Joppen

in eleganter und einfacher Ausführung, schwarz und farbig,

Knaben-Waschanzüge,

Sommerzeug-Anzüge,

=Hosen und =Joppen

jeder Größe,

in reicher Auswahl und zu billigst gestellten Preisen.

Grösste Schonung der Wäsche!

Garantiert ohne
Verwendung
scharfer Mittel.



Abholung und
Zustellung
kostenlos.
Herstellung wie
neu.

Annahmestelle in Nagold: Jakob Hasnacht, Waierstraße.

Damenhüte.

Nagold.

Neben meinem reichsortierten Lager in



Herren-, Knaben- und Kinder- Hüten

empfehle in großer Auswahl

Damen-, Mädchen- und Trauer-Hüte, Feld- und Gartenhüte,

jedem Geschmack Rechnung tragend, sehr billig.

Hermann Brintzinger.

Herrenhüte.

Nagold.
Auf Sonntag
empfehle ich
Vanille- und Erdbeer-
Gefrorenes.
H. Gauss,
Conditor und Café.

Junger Mann kann sich zum
Chauffeur
ausbilden. Beruf gleich. Eintritt
sofort oder später.
Automobilhaus Otter,
Offenburg 1. Baden.

Nagold.
Milchprober
schon von 70 ¢ an empfiehlt
G. Klüger, Uhrmacher.

mit 10 weißen
Bündeln.
Glucke
verk. K. Reichert
Buchdr., Nagold.

**Brut-
Eier**
o. rebhuhnfarb.
Malkener per
Duz. resp. 15
St. A 2.40 hat abgegeben. (Zucht-
hahn 3 erst. und Ehrenpreise Lutt-
lingen, Waldsee und Lallfingen).
Friedr. Proff, Wildberg.
Tel. 3.

Wolff Waier, Reutlingen tel. 583
Spezialgeschäft für An- u. Verkauf
von
Hof- u. Schloßgütern.

Hombp. **Krampfhusten-
Tropfen, Dr. Hülschen**
(Bestandteile: Cu. Op. Ipec. Bell
D. je 25) erhältlich A 1 Mk. bei
**Apotheker Schmid in Nagold, Apoth.
Heuberg in Dettlebach und in der
Apothek in Wildberg.**

**Mitteilungen des Standesamts
der Stadt Nagold.**
Geburten: 12. Mai: Otto Keller, S. d.
Johann Martin Keller, Tagelöhners, hier;
12. Mai: Maria Emilie Leber, F. d.
August Leber, Werkführers, hier; 14.
Mai: Emilie Elisabeth Haer, F. d.
Jakob Heinrich Haer, W.-Hilfsberaters,
hier; 16. Mai: Wilhelm Albert Häbler,
S. d. Karl Friedrich Häbler, Waid-
schützen, hier.
Aufgaben: 11. Mai: Josef Christ. Keng,
Fabrikarbeiter hier, S. d. † Jakob
Keng, Jüglers, hier und Anna Maria
Schwartz, Dienstmädchen, F. d. † H. H.
Schwartz, Bauer und Antsdieners in
Koselben.
Eheschließungen: 16. Mai: Christoph
Edinger, Bierbrauer, hier, S. d. †
Christoph Edinger, Bierbrauer in Calw
und Sofie Joh. ner, Dienstmädchen, F.
d. Johann Georg Edinger, Holzhauser
in Dettlebach.
Todesfälle: 14. Mai: Ruffe Hedwig Eising,
1 Jahr alt, F. d. Joh. Albrecht Eising,
Holzschneider, hier; 17. Mai: Christ.
Gottlieb Weiland, 28 Jähr., Oberförster
a. D., 81 3 alt.

Sonntag, den 24. Mai, nachm. 5 Uhr

im Festsaal des Seminars

Klavier-Vortrag

von

August Halm.

Werke von A. Halm; vorher Worte zur Einführung.

Eintritt 1 Mk.

Im Auftrag einiger Kapitalisten haben wir
auf sofort oder später

Hypotheken- Gelder

in kleineren und größeren Beträgen auszuleihen
und wollen Gesuche mit Schätzungsurkunden bei
uns vorgelegt werden.

Gewerbebank Nagold, a. G. m. b. H.
beim alten Kirchturm.

Nagold.

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte

in bekannt schöner tadelloser Aus-
führung zu billigsten Preisen

empfiehlt

Frida Pflomm, Modistin.

Ebhausen.
Ein tüchtiger
Möbelschreiner
kann sofort eintreten bei
Chr. Holzäpfel,
meh. Möbelschreiner.

**Gottesdienst der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, den 24. Mai, morgens
1/2 10 Uhr u. abends 8 Uhr Predigt.
Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsstunde.
Seidenmann ist freundlich eingeladen.

Ev. Gottesdienst in Nagold.
Am Sonntag Gaudl, den 24. Mai
1/2 10 Uhr Predigt; L.: 341.
1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne der
Älteren Abtheilung).
8 Uhr Erbauungsstunde im Vereins-
haus.
**Mittwoch, den 27. Mai, 1/2 2 Uhr
Brüderkonferenz im Vereinshaus.**
Freitag, den 29. Mai, abends 8 Uhr
Vorbereitungspredigt und **Beichte**
auf das Pfingstfest-Abendmahl.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 24. Mai: 9^h, Uhr
Predigt und Amt. (7.40 Uhr bzgl.
in Rieddorf.) 2 Uhr Andacht.